

Theater Ni&Co bringt England nach Adliswil

ADLISWIL Die Theaterproben des Ensembles Ni&Co sind in den letzten Zügen. Mit der schweizerdeutschen Interpretation des Klassikers «Sherlock Holmes» sorgen die Jungschauspieler für heiteres Rätselraten und überraschen mit wechselnden Bühnenbildern.

Ein böses Hundegeknurre schallt durch die Kulturschachtle, welche in düster-schauerliches Licht getaucht ist. Die zwölfte Produktion des jungen Theaterensembles versetzt das Publikum in das England von 1888.

Sherlock Holmes und sein treuer Freund Dr. Watson stehen vor einer kniffligen Aufgabe, die es zu lösen gilt. Sie wurden von der jungen Miss Mary Morstan um Hilfe gebeten, welche ihren vor zehn Jahren verschwundenen Vater sucht. Werden die beiden Tüftler den verschollenen Mann finden können? Oder kommt ihnen der Scotland-Yard-Inspektor Athelney Jones zuvor? Wer hat Frau Sholto umgebracht, deren Schwester über wichtige Informationen zum Fall verfügt? Und welche Rolle spielt ein Edelsteinschatz im ganzen Kriminalstück?

Ausgeklügeltes Bühnenbild

Wenige Tage vor der Premiere des Stückes ist der Bühnenbild-

bau noch voll im Gange. «Wir haben dieses Jahr zum ersten Mal eine Drehbühne im Einsatz. Das ermöglicht es uns, die Theaterzuschauer an einem Abend an viele verschiedene Orte zu entführen», erzählt Tanja Hoppler.

Wie bereits im Vorjahr führt sie gemeinsam mit dem operativen Kopf des Theaters Ni&Co, Nico Jacomet, Regie. Jacomet ist bei der diesjährigen Produktion besonders gefordert: Er hat das Stück, basierend auf dem Roman «Das Zeichen der Vier», von der englischen Fassung ins Schweizerdeutsche adaptiert, war massgeblich am Bühnenbau beteiligt, führt Regie und spielt die Hauptrolle des Sherlock Holmes.

Seit 2016 ist die operative Leitung des ganzen Theaters vollständig in der Verantwortung der jungen Theatermacher. «Wir sind froh, dass wir auf so viele engagierte Helfer zählen dürfen, und freuen uns auch immer über weitere Unterstützung hinter



Sherlock Holmes (links) und sein Freund Dr. Watson stehen vor einer kniffligen Aufgabe, die es zu lösen gilt.

den Kulissen», erzählt Regisseurin Hoppler.

Adliswiler Komponist

Etwas Spezielles ist in diesem Jahr auch die Musik, die eigens vom jungen Adliswiler Manuel Ledergerber für Ni&Co komponiert wurde. Zustande kam das Ganze zufällig. Nico Jacomet war an einer Kurzfilmpräsentation in

Zürich. «Beim einen Soundtrack stellten sich mir sämtliche Haare auf, weil er so unter die Haut ging. Beim anschliessenden Making-of sah ich, dass diese geniale Musik aus der Feder eines Adliswilers stammte, und ich nahm sofort Kontakt mit ihm auf.» Es sei toll, dass sie hier auf Manuels musikalisches Talent zählen dürfen, erzählt Jacomet. Eines ist sicher:

Die düster-dramatischen Klänge untermalen das Stück perfekt und werden das Publikum innert Sekunden in die passende Stimmung für diesen Theaterklassiker bringen. *Alexandra Baumann*

Premiere: Freitag, 27. Oktober, 20 Uhr, Kulturschachtle Adliswil. Weitere Informationen unter www.theater-niundco.ch.